



Behinderten-Sportverband
Niedersachsen

BSN e. V. | Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 | 30169 Hannover

Pressemitteilung

20.08.2024

Pressekontakt

Ferd.-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Tel 0511 592991-78

Fax 0511 592991-60

presse@bsn-ev.de

www.bsn-ev.de

Paralympics 2024:

Verabschiedung der Athlet*innen des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen (BSN) nach Paris

HANNOVER. 20.08.2024. Im sportlichen Ambiente der Akademie des Sports in Hannover wurden heute die Athlet*innen des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen (BSN) zu den Paralympischen Spielen nach Paris verabschiedet. Im Rahmen eines Podiumsgesprächs mit Sportler*innen, Vertretern aus Sport und Politik und im Beisein zahlreicher Förderer und Medienvertreter*innen nahmen die Aktiven zahlreiche Glückwünsche mit auf den Weg. Schon jetzt steht fest: An den Spielen in Paris werden so viele niedersächsische Athlet*innen wie nie zuvor teilnehmen. Ihr wichtigstes sportliches Ziel: persönliche Bestzeiten erreichen und Niedersachsen erfolgreich bei den Paralympics vertreten.

Karl Finke, Präsident des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen e.V., betonte: „6-6-12-17 – das sind die magischen Zahlen des BSN. 6 Teilnehmende in London, 6 Teilnehmende in Rio, 12 Teilnehmende in Tokyo und jetzt 17 in Paris. Somit der höchste Teilnehmerstand niedersächsischer Sportlerinnen und Sportler bei Paralympischen Spielen und die zweihöchste Zahl aller Bundesländer.“

Großartige Zahlen – große Vorfreude

Es folgten Informationen über die Paralympics 2024 sowie die Vorstellung der teilnehmenden BSN-Athlet*innen. Insgesamt ist Niedersachsen mit 17 Aktiven in Paris vertreten, davon sechs Frauen und elf Männer. Mit rund zwölf Prozent stellen die Niedersachsen den zweitgrößten Anteil – nach Nordrhein-Westfalen – am Team D Paralympics, das aus 143 Aktiven und fünf Guides besteht. Von den 22 vertretenen Sportarten werden 18 durch das Team D Paralympics bestritten. Die BSN-Athlet*innen treten in neun Sportarten an. Die meisten Sportler*innen kommen aus dem Rollstuhlbasketball (5) und Para Badminton (3) – beides Sportarten mit Bundesstützpunkt in Hannover.

Bei einem Podiumsgespräch berichteten Jan Haller (Rollstuhlbasketball), Flora Kliem (Para Bogensport) und Laura Burbulla (Para Leichtathletik), wo sie kurz vor ihrer Abreise nach Paris zu ihrem Saisonhöhepunkt stehen und wie sehr sie sich auf die Spiele in Paris freuen. Zudem sprach Jens Janisch, Bundesstützpunkttrainer im Para Badminton, über die Entwicklung und Perspektiven von Para Badminton, das nach Tokio erst zum zweiten Mal paralympisch ist.

Gemeinsam in Bewegung. Barrierefrei und rehasstark!

Sparkasse Schaumburg
IBAN: DE10 2555 1480 0484 2111 15
SWIFT-BIC: NOLADE21SHG

Hannoversche Volksbank
IBAN: DE16 2519 0001 0546 5460 00
SWIFT: VOHADE2H

St-Nr. 2520629023
Amtsgericht Nr. 2605

Förderer





Unterstützung für Vielfalt und Erfolg im Leistungssport

Philipp Wedelich, als Vertreter des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport, richtete das Wort an die Athlet*innen: „Nach den Olympischen Spielen, ist vor den Paralympics. Ich freue mich, dass wir seitens des Landes Niedersachsen so viele talentierte Athlet*innen ins Rennen schicken können. Nicht nur die Anzahl der Sportler*innen ist rekordverdächtig, auch die Vielfalt der Sportarten ist mit neun besonders hoch. Dies zeigt eindrücklich, wie bunt die Sportlandschaft Niedersachsens auch im paralympischen Leistungssport ist.“

Reinhard Rawe, Vorstandsvorsitzender des LandesSportBundes Niedersachsen (LSB), hob hervor: „An der Rekordzahl der niedersächsischen Athlet*innen lässt sich ablesen: Der Olympiastützpunkt und seine Mitarbeitenden leisten hervorragende Arbeit. Das LOTTO-Sportinternat spielt für den olympischen und paralympischen Sport dabei in der Unterstützung des langfristigen Leistungsaufbaus der Athlet*innen eine wichtige Rolle. In erster Linie sind es aber natürlich die Athlet*innen selbst, die diese tollen Leistungen erbringen. Ich wünsche jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer den größtmöglichen persönlichen Erfolg und eine fantastische Zeit mit bleibenden Eindrücken in Paris.“

Mit einer feierlichen Würdigung und guten Wünschen für Paris wurden die Athlet*innen durch BSN-Präsident Karl Finke offiziell verabschiedet: „Wir freuen uns auf spannende Wettkämpfe und eure größtmöglichen Erfolge. Ihr geht als Botschafter des niedersächsischen Para Sports nach Paris – kommt gesund und zufrieden wieder.“

Weitere Informationen zu den Athlet*innen und den Paralympischen Spielen 2024 finden Sie auf unserer Website: [Paralympics 2024 in Paris | BSN e.V. \(bsn-ev.de\)](https://www.bsn-ev.de/paralympics-2024-in-paris)

Folgende niedersächsische Athlet*innen sind für die Paralympischen Sommerspiele 2024 nominiert:

Athlet*in	Sportart	Verein
Marcel Adam	Para Badminton	VfL Grasdorf/Team BEB
Rick Cornell Hellmann	Para Badminton	VfL Grasdorf/Team BEB
Thomas Wandschneider	Para Badminton	VfL Grasdorf/Team BEB
Flora Kliem	Para Bogensport	ASC Göttingen
Isabell Nowak	Para Dressursport	RZfV Stadthagen/Team BEB
Laura Burbulla	Para Leichtathletik	VfL Wolfsburg/Team BEB
Phil Grolla	Para Leichtathletik	VfL Wolfsburg/Team BEB
Hermine Krumbein	Para Rudern	RK Normannia Braunschweig/Team BEB
Tjark Liestmann	Para Sportschießen	SV Ladekop



Björn Schnake	Para Tischtennis	TSV Thiede 1900
Vanessa Erskine	Rollstuhlbasketball	Hannover United/Team BEB
Alexander Budde	Rollstuhlbasketball	Hannover United/Team BEB
Jan Haller	Rollstuhlbasketball	Hannover United/Team BEB
Tobias Hell	Rollstuhlbasketball	Hannover United/Team BEB
Jan Sadler	Rollstuhlbasketball	Hannover United/Team BEB
Mascha Mosel	Rollstuhlrugby	TSV Achim/VfL Grasdorf/Team BEB
Marco Herbst	Rollstuhlrugby	VfL Grasdorf/Team BEB

Kontakt:

Behinderten-Sportverband Niedersachsen e. V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0511 / 59 2991 78
E-Mail: presse@bsn-ev.de

Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V.

Der Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V. (BSN) wurde 1952 gegründet. Als Landesverband und Mitglied im Deutschen Behindertensportverband (DBS) entwickelt und fördert der BSN ein flächendeckendes Netz an vielfältigen Sportmöglichkeiten, die auf die individuellen Bedarfe von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen angepasst sind. Der BSN bietet rund 40 verschiedene Sportarten auf unterschiedlichem Leistungsniveau an. Beim Breitensport steht die Freude an Bewegung und gemeinsamer Aktivität im Vordergrund, im Leistungssport ausschließlich paralympische Sportarten mit besonderer Priorität auf Schwerpunkt- und Perspektivsportarten gefördert. Auf ärztliche Verordnung wird Rehabilitationssport und Funktionstraining als ergänzende Leistung zur Rehabilitation angeboten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Jugendarbeit und der Nachwuchsförderung. Mit vielfältigen Ansätzen und Projekten wie den SPORTIVATIONSTAGEN, dem Landesjugendtag und dem „Masterplan Inklusion im niedersächsischen Sport“ trägt der Verband zu einer Weiterentwicklung von Inklusion in ganz Niedersachsen bei.

Weitere Informationen: www.bsn-ev.de

Zahlen – Daten – Fakten

- Der BSN wurde 1952 von elf Vereinen mit 479 Mitgliedern gegründet.
- Heute betreut der Verband mehr als 800 Vereine und Abteilungen mit über 45.000 Mitgliedern.
- Rund 35.000 Nichtmitglieder in den Mitgliedsvereinen des BSN betreiben Rehabilitationssport und Funktionstraining auf ärztliche Verordnung.
- Es bestehen mehr als 8.500 Übungsgruppen mit einem regelmäßigen wöchentlichen Angebot.
- Über 3.500 Übungsleitende betreuen die Sportstunden in den Vereinen.
- Die medizinische Absicherung des Sports übernehmen nahezu 1.500 Ärztinnen und Ärzte.